

Verbraucherpreisindizes in Mecklenburg-Vorpommern

April 2012

Bestell-Nr.: M123 2012 04

Herausgabe: 5. Juli 2012

Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2012
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Methodische Erläuterungen	4 - 5
II. Aktuelle Ergebnisse	6
1. Verbraucherpreisindex - Gesamtübersicht	7
2. Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) absolute Werte	8 - 9
3. Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat	10 - 11
4. Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen	12 - 13
5. Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	14 - 15
6. Sonderberechnungen Sonderzusammenfassungen Gliederung nach Waren und Dienstleistungen Kraftfahrer-Preisindex Administrierte Preise	16

I. Methodische Erläuterungen

In der Lebensrealität der Bevölkerung gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Dienstleistungen und Waren, die mehr oder weniger regelmäßig in Anspruch genommen bzw. gekauft werden. Die jeweils dafür zu zahlenden Preise unterscheiden sich zudem häufig, je nachdem in welchem Ort und/oder in welchem Geschäft der Kauf erfolgt. Die Preisstatistiker verdichten eine große Menge von Daten, um daraus die allgemeine Preisentwicklung zu berechnen.

Das Ergebnis - die **Inflationsrate** - gibt an, um wie viel Prozent sich das durchschnittliche Preisniveau innerhalb eines Jahres verändert hat. Die Inflationsrate berechnet sich aus der Veränderung des Verbraucherpreisindex und damit aus der Veränderung aller beobachteten Preisindizes.

Die Verbraucherpreisindizes messen die Preisentwicklung auf der Stufe des privaten Verbrauchs. Sie werden berechnet als ein gewogener Durchschnitt von Preismesszahlen (relative Preisänderungen der Güter gegenüber dem Basiszeitraum), die für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet werden, also für Waren und Dienstleistungen, die die Haushalte typischerweise benötigen und auch konsumieren. Dazu gehört das Wohnen ebenso wie Nahrungsmittel, Telefon, Versicherungen, ein neuer Haarschnitt und in größeren Abständen auch ein Auto oder ein Kühlschrank.

Die Wägungszahlen werden abgeleitet aus den jeweils aktuellsten statistischen Angaben über das Konsumverhalten privater Haushalte. Eine solche Liste der Güter des privaten Verbrauchs einschließlich der jeweiligen Wägungszahlen wird im Allgemeinen auch als „**Warenkorb**“ bezeichnet. Der Warenkorb wird alle fünf Jahre angepasst. Dann gilt es zu messen, welches Gewicht die Güter des Warenkorbes haben, das heißt wie viel von seinem Budget ein typischer Haushalt etwa für Miete, Nahrungsmittel usw. ausgibt. Die registrierten Preisentwicklungen der verschiedenen Güterarten werden entsprechend gewichtet. Die Indizes werden nach der so genannten Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem Basisjahr stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben. Es werden also die Verbrauchsverhältnisse aus dem Basisjahr konstant gehalten.

Die monatlich ermittelten Preise sind effektive Endverbraucherpreise einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchsteuern und anderer gesetzlicher Abgaben. Damit die monatlichen Werte einer Preisreihe nur „reine“ Preisänderungen zum Ausdruck bringen, werden die den Preis bestimmenden Merkmale der betreffenden Ware bzw. Leistung möglichst lange konstant gehalten. Ergeben sich reale Veränderungen bei den preisrelevanten Merkmalen (Mengeneinheit; Qualität; Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen; u. Ä.), werden diese eliminiert. Erfolgte dies nicht, würden Äpfel mit Birnen verglichen: Ein Kleinwagen kostet heute zwar mehr als vor vielen Jahren, doch er ist auch ein viel besseres Auto. Noch größer ist der Unterschied bei Computern. Die Leistung der Prozessoren verdoppelt sich derzeit etwa alle zwei Jahre. Solche Qualitätsverbesserungen werden bei der Preismessung berücksichtigt.

Die Berichtsstellen in den zwölf Berichtsgemeinden Mecklenburg-Vorpommerns (bundesweit: 188 Berichtsgemeinden) sind so ausgewählt worden, dass in angemessener Weise die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels, Geschäfts- und Wohnviertel und weitere versorgungsrelevante Aspekte berücksichtigt sind. Bei der Auswahl der Berichtsstellen werden auch die verschiedenen Geschäftstypen berücksichtigt. Die Verbraucherpreisstatistik unterscheidet für den Einzelhandel folgende Typen von Geschäften:

- Kaufhaus, Warenhaus
- Verbrauchermarkt, SB-Warenhaus
- Supermarkt
- Discounter, Fachmarkt
- Fachgeschäft
- Restlicher Einzelhandel

Für die Preiserhebung werden also zunächst Gemeinden, dann Geschäfte und innerhalb der Geschäfte schließlich die absatzstärksten Produktvarianten ausgewählt. Durch dieses Vorgehen ist die Repräsentativität der Stichprobe gewährleistet. Sie liefert ein verkleinertes Abbild der realen Verhältnisse.

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es rund 40 Preisermittlerinnen und Preisermittler, die monatlich rund 19000 Preisreihen beobachten, das heißt: Sie suchen die vorgegebenen Geschäfte auf und registrieren Monat für Monat die Preise der gleichen Produkte in denselben Geschäften. Auf diese Weise ist die Vergleichbarkeit der Preise gewährleistet.

Beginnend mit Januar 2008 erfolgte die Berechnung des Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern mit dem Basiszeitraum 2005. Der vorherige Basiszeitraum war das Jahr 2000.

Im Zuge dieser Umstellung auf das neue Basisjahr („Umbasierung“) wurden eine Reihe methodischer und konzeptioneller Änderungen wirksam:

- Der **Warenkorb** wurde dahingehend aktualisiert, dass Waren und Dienstleistungen mit gestiegenem Maß an Verbrauchsbedeutung einbezogen bzw. gegen andere mit geringerer Verkaufsbedeutung ausgetauscht wurden.
- Das **Wägungsschema** ist an die aktuellen Verbrauchsgewohnheiten angepasst worden. Nach der Indextheorie wird allgemein erwartet, dass die Berücksichtigung neuerer Verbrauchsgewohnheiten zu einem Rückgang der berechneten Teuerungsraten führt (Laspeyres-Effekt). Im Durchschnitt des Jahres 2005 scheint dieser Effekt für Mecklenburg-Vorpommern (- 0,6%-Punkte) auch zu wirken; im Durchschnitt der Jahre 2006 (+/- 0 %-Punkte) und 2007 (+ 0,3 %-Punkte) jedoch nicht bzw. es ist von der Wirkung auch anderer methodischer Änderungen auszugehen.

- Eine **neue EU-Verordnung** zum harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) schreibt ab Januar 2008 zwingend **neue monatliche Erhebungszeiträume** vor: Danach muss der monatliche Erhebungszeitraum mindestens eine Arbeitswoche in der Monatsmitte umfassen. Für Waren und Dienstleistungen mit bekanntermaßen starken und unregelmäßigen Preisänderungen wird eine noch größere Zeitspanne vorgeschrieben. Da in Deutschland VPI und HVPI aus Daten der gleichen Preiserhebung gewonnen werden, wirkt diese HVPI-Verordnung vollständig auf die Erhebungspraxis des VPI.

Änderungen der Erhebungspraxis betreffen insbesondere die Preiserhebungen bei Mineralölprodukten (insbesondere bei Kraftstoffen), bei Bekleidungsartikeln und bei Reisen.

Preise für Kraftstoffe wurden in der Vergangenheit monatlich an einem bestimmten Stichtag erhoben. Nach der HVPI-Verordnung wird die Erhebung der Kraftstoffpreise nunmehr auf einen Zeitraum von mindestens 8 Arbeitstagen um die Monatsmitte gestreckt. Erwartet wird eine gewisse Glättung extremer Preisausschläge für die Zukunft, jedoch kein systematischer Einfluss auf das Indexniveau oder die Teuerungsraten.

Bei den Bekleidungsartikeln wurde sichergestellt, dass in den Monaten Februar und September die traditionellen Saisonschlussverkaufszeiten (1. Woche im Monat) angemessen in die Preiserhebung einbezogen werden.

Im Bereich Reisen (Pauschalreisen, Personenbeförderung im Luftverkehr, Miete für Ferienwohnungen und -häuser) soll mittels verbesserter Abbildung der Preisausschläge in Zusammenhang mit beweglichen Feiertagen (Ostern, Pfingsten) und den Ferienterminen in den Bundesländern sowie die zusätzliche Erfassung von Nebensaisonzeiten im Dezember (vor den Weihnachts- und Silvesterreisen) die Saisonfigur besser abgebildet werden.

- Erstmals in der Praxis der Preiserhebung wird eine explizite Gewichtung der **unterschiedlichen Geschäftstypen** in die Berechnung des Verbraucherpreisindex eingeführt, und zwar differenziert nach Bundesländern und nach einzelnen Waren und Dienstleistungsgruppen. Dies ist eine wesentliche Maßnahme zur Verbesserung der Stichprobe der Verbraucherpreisstatistik. Zentrale Quelle für die Ableitung der Geschäftstypengewichtung ist die „Jahreserhebung im Handel“ aus der amtlichen Einzelhandelsstatistik. Die „monatlichen Erhebungen im Handel und im Gastgewerbe“ ermöglichen eine Vorgabenaufteilung nach Bundesländern. Ergänzend werden Informationen von Marktforschungsunternehmen, Instituten, Verbänden und selbstverständlich die Vor-Ort-Kenntnisse der Statistischen Landesämter herangezogen.

Um die aktuellen Preisentwicklungen von den Auswirkungen veränderter Verbrauchsgewohnheiten oder methodischer Veränderungen trennen zu können, ist nach der Umstellung auf das neue Basisjahr 2005 eine Rückrechnung der Ergebnisse bis Januar 1995 vorgenommen worden.

Da Preisindizes häufig als Bezugsgrößen für **Wertsicherungsklauseln** in Miet-, Pacht-, Überlassungs- und anderen Verträgen dienen, wird weiterhin darauf hingewiesen, dass seitens des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern ab 2003 nur noch der „Verbraucherpreisindex für alle privaten Haushalte“ zur Verfügung gestellt werden kann und empfohlen, diese Tatsache beim Abschluss neuer Verträge bzw. bei der Frage einer Umstellung bestehender Verträge zu berücksichtigen.

Eine rechtliche Beratung über die Gestaltung von Wertsicherungsklauseln in Verträgen kann vom Statistischen Amt nicht vorgenommen werden, da es sich hier nicht um ein statistisches Problem, sondern um eine Ermessensfrage handelt, die von den Vertragsparteien selbst zu entscheiden ist.

Das Statistische Bundesamt hat im Internet unter <http://www.destatis.de> ein interaktives Programm zur Verfügung gestellt, das - ähnlich wie bei Steuerberatungsprogrammen - eine selbstständige Berechnung von Leistungsanpassungen bei vorhandenen Wertsicherungsklauseln ermöglicht.

Messung von Indexveränderungen

Die Indexveränderung von einem Zeitpunkt zu einem anderen kann in Prozent oder in Punkten ausgedrückt werden. Die Indexentwicklung nach Punkten ergibt sich als Differenz zwischen neuem und altem Indexstand. Das Ergebnis ist abhängig vom gewählten Basiszeitraum. So ergibt z. B. die Entwicklung des Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern von Oktober 1996 bis September 2002

auf der Basis 1995 = 100: $108,4 - 101,7 = 6,7$ Punkte und

auf der Basis 2000 = 100: $102,1 - 95,8 = 6,3$ Punkte.

Die Indexentwicklung in Prozent ergibt sich nach der Formel $\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} \times 100 - 100$.

Das Ergebnis ist - bis auf Rundungsdifferenzen - für alle Basisjahre gleich, denn:

$$\frac{108,4}{101,7} \times 100 - 100 = + 6,6 \% \quad \text{bzw.} \quad \frac{102,1}{95,8} \times 100 - 100 = + 6,6 \%$$

Die nachfolgenden Tabellen liefern ausgewählte Daten der Verbraucherpreisstatistik für Mecklenburg-Vorpommern. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 440 des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern. Hier beraten Sie gern:

Herr Dr. Dieter Gabka, Telefon 0385 58856044
 Frau Gabriele Koblin, Telefon 0385 58856791.

II. Aktuelle Ergebnisse

Das Gesamtpreisniveau zum Basisjahr 2005 (= 100) erhöhte sich im April auf 115,6 Prozent, die Inflationsrate betrug 2,2 Prozent.

Überdurchschnittlich verteuerten sich im April Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke mit 3,3 Prozent. Auffallend waren hier Fische und Fischwaren, für die fast 10 Prozent mehr bezahlt werden mussten. Gemüse jedoch war im Jahresvergleich um 4,9 Prozent, im Monatsvergleich um 3,7 Prozent billiger. Bei einzelnen Positionen blieb das anhaltend hohe Preisniveau erhalten, so bei Weizenmehl, Zucker und Margarine.

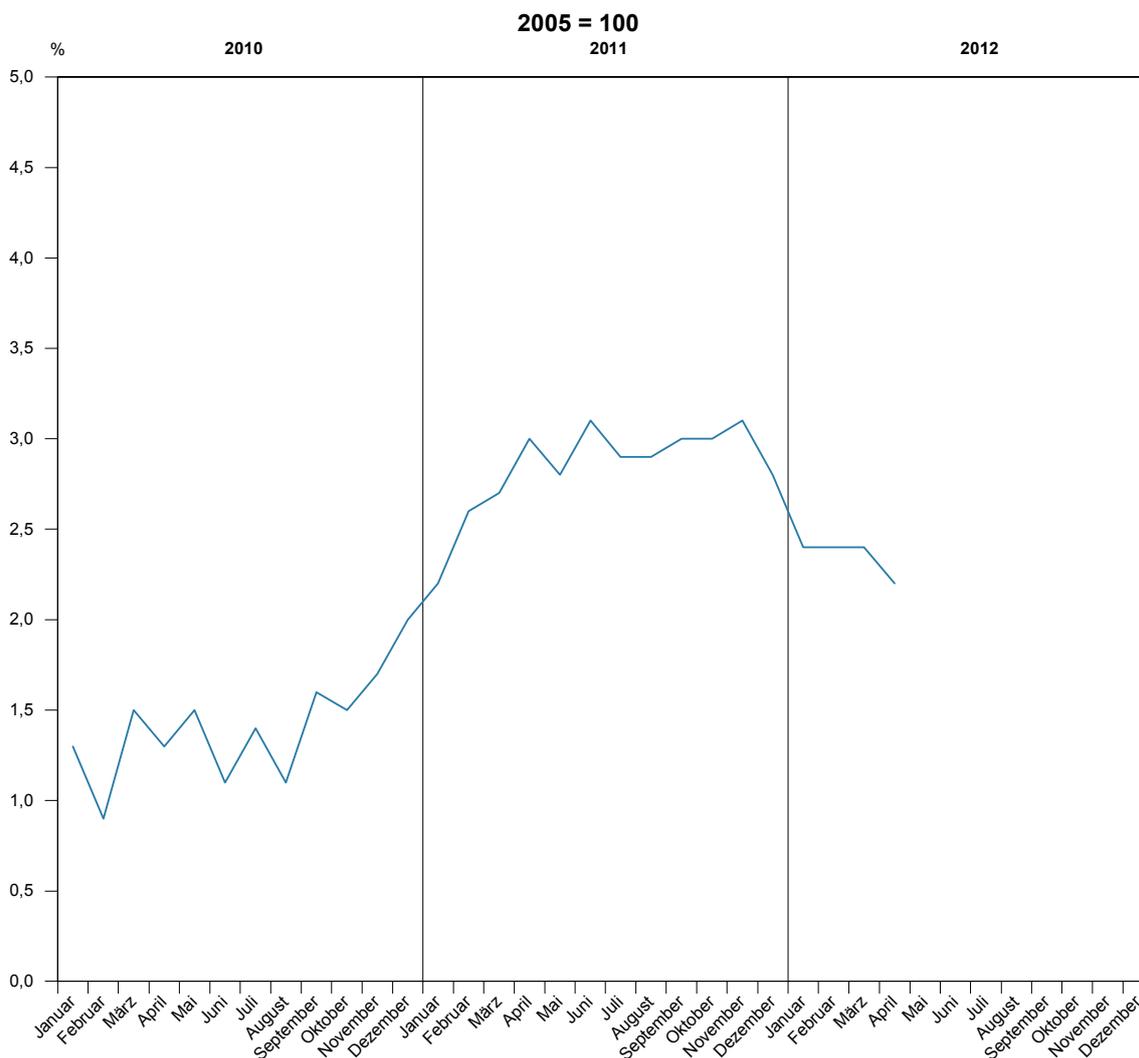
Alkoholische Getränke und Tabakwaren zogen im Preis weiter an, gegenüber dem Vorjahr um 4,5 Prozent, darunter Tabakwaren sogar um 6,4 Prozent. Zwar gleichfalls überdurchschnittlich, im Vergleich zu den Vormonaten jedoch moderat, gestaltete sich die Preisentwicklung mit + 3,9 Prozent bei Bekleidung und Schuhen.

Auch im April sorgten vor allem die Energiekosten dafür, dass die Inflationsrate mit 2,2 Prozent wiederum über den finanzpolitisch bedeutsamen Schwellenwert von 2,0 Prozent stieg; darunter lag sie letztmals im Dezember 2010. Ohne Einbeziehung der Energie betrug die Inflationsrate 1,8 Prozent. Der Energieindex allein erhöhte sich um 5,6 Prozent. Positiv auf den Gesamtindex der Verbraucherpreise wirkten sich hingegen die Wohnungsmieten einschließlich der Wohnnebenkosten aus, die am imaginären Warenkorb des Verbrauchers immerhin einen Anteil von fast 24 Prozent haben und für die lediglich ein Index von 0,6 Prozent ausgewiesen werden konnte.

Bei Kraftstoffen erreichte die Preissteigerung mit 7,9 Prozent zum Vorjahr nicht ganz das Ausmaß des Vormonats von 8,1 Prozent. Für Super mussten 8,5 und für Diesel 5,9 Prozent mehr bezahlt werden. Im Monatsvergleich waren die Kraftstoffe um 1,4 Prozent teurer. Die Preisentwicklung bei Kraftstoffen zum Basisjahr 2005 (= 100) überschritt erstmals 140 Prozent, d. h. im April 2012 war das Betanken eines Kraftfahrzeugs um 40 Prozent teurer als im Jahr 2005.

Anhaltend verbraucherfreundlich blieben auch im April, unmittelbar vor der Umstellung vom Analog- zum Digitalfernsehen, die Preise für Erzeugnisse und Leistungen rund um die Nachrichtenübermittlung. Sie sanken im Jahresvergleich weiter um 1,4 Prozent und kosteten durchschnittlich rund 15 Prozent weniger als im Basisjahr 2005.

Entwicklung der Jahresteuerungsrate in Mecklenburg-Vorpommern

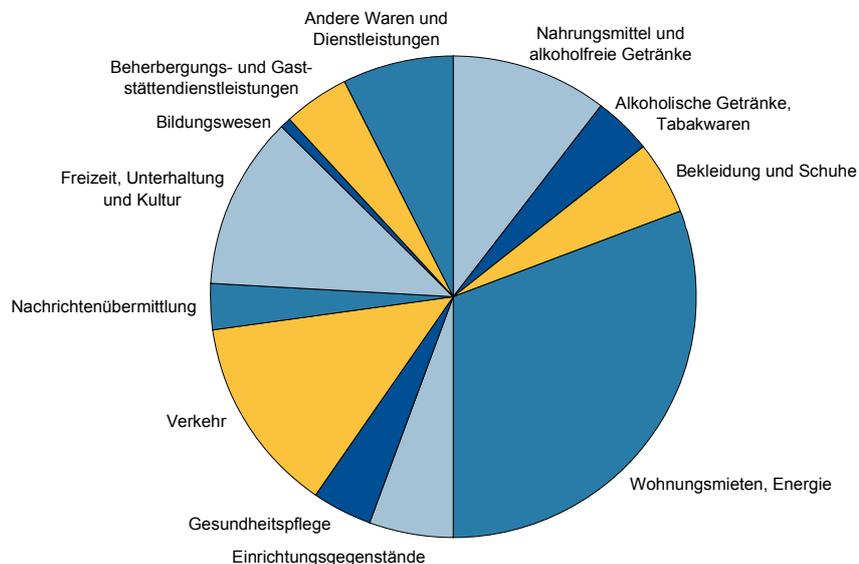


1. Verbraucherpreisindex - Gesamtübersicht

Index Indexgruppe	Wägungs- anteil in Prozent	2005 = 100		Veränderungen in Prozent April 2012 gegenüber	
		März 2012	April 2012	April 2011	März 2012
Gesamtindex.....	100,000	115,5	115,6	+ 2,2	+ 0,1
Gliederung nach Hauptgruppen					
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,355	125,8	125,5	+ 3,3	- 0,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren.....	3,899	121,1	121,6	+ 4,5	+ 0,4
Bekleidung und Schuhe	4,888	136,3	135,7	+ 3,9	- 0,4
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	30,800	112,9	112,7	+ 1,5	- 0,2
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Aus- rüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung.....	5,587	110,8	111,3	+ 0,6	+ 0,5
Gesundheitspflege.....	4,027	109,1	109,4	+ 2,1	+ 0,3
Verkehr.....	13,190	122,7	123,3	+ 3,9	+ 0,5
Nachrichtenübermittlung.....	3,100	84,8	84,8	- 1,4	-
Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	11,568	108,2	108,3	+ 1,6	+ 0,1
Bildungswesen.....	0,740	128,1	128,1	+ 0,2	-
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	4,399	118,1	118,4	+ 3,3	+ 0,3
Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	7,447	111,2	111,1	+ 0,4	- 0,1

Wägungsschema

2005 = 100



2. Verbraucherpreisindex nach

absolute

Jahr Monat	Gesamt- index	Haupt						
		Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke, Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Einrichtungsgegen- stände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	Gesund- heitspflege	
2005								
2008	107,9	117,0	109,6	111,9	107,0	103,7	104,6	
2009	108,7	115,8	112,4	119,1	107,2	106,9	104,6	
2010	110,3	117,3	114,7	124,0	107,8	108,8	105,2	
2011	113,4	121,9	117,5	131,7	111,0	110,6	107,2	
2012								
2009	Januar.....	107,7	117,4	110,5	114,6	107,5	104,9	103,8
	Februar.....	108,3	117,5	110,6	115,1	107,7	105,6	104,0
	März.....	108,2	117,1	110,7	116,8	107,5	105,6	104,1
	April.....	108,4	116,8	110,4	118,6	107,1	106,5	105,0
	Mai.....	108,4	116,3	110,4	118,0	107,2	106,7	105,0
	Juni.....	108,7	117,3	113,5	115,9	107,3	107,0	105,0
	Juli.....	108,9	116,3	113,3	111,2	107,0	107,1	105,0
	August.....	109,3	114,8	113,6	117,7	107,3	108,0	104,9
	September.....	109,0	114,3	113,9	123,5	107,1	107,8	104,8
	Oktober.....	109,1	113,9	113,9	126,7	107,0	108,1	104,8
	November.....	109,0	114,1	113,9	124,7	107,2	107,8	104,5
	Dezember.....	109,8	114,3	113,9	125,8	107,0	107,8	104,5
2010	Januar.....	109,1	115,9	114,0	121,2	107,3	107,9	104,7
	Februar.....	109,3	115,6	113,9	120,5	107,2	107,5	104,3
	März.....	109,8	116,8	113,8	123,3	107,4	108,2	104,2
	April.....	109,8	117,5	113,6	123,2	107,9	108,6	104,1
	Mai.....	110,0	117,2	113,7	122,3	108,0	108,5	104,2
	Juni.....	109,9	117,7	113,5	119,6	107,9	108,4	104,8
	Juli.....	110,4	118,0	113,8	116,8	107,8	108,8	105,6
	August.....	110,5	117,3	115,7	118,0	107,9	108,6	105,6
	September.....	110,7	117,1	116,0	129,3	107,9	109,7	106,0
	Oktober.....	110,7	117,1	116,1	131,1	108,1	109,0	106,1
	November.....	110,8	118,3	116,1	132,0	108,1	110,2	106,2
	Dezember.....	112,0	119,1	115,6	130,9	108,6	110,3	106,3
2011	Januar.....	111,5	120,1	116,1	127,2	109,5	109,0	106,9
	Februar.....	112,1	121,5	116,1	126,4	109,7	110,6	107,0
	März.....	112,8	121,7	116,2	130,3	110,8	110,0	107,1
	April.....	113,1	121,5	116,4	130,6	111,0	110,6	107,1
	Mai.....	113,1	122,6	116,2	130,3	110,8	110,7	107,1
	Juni.....	113,3	122,6	118,2	128,3	111,1	110,2	107,4
	Juli.....	113,6	122,4	118,1	124,4	111,2	110,5	107,3
	August.....	113,7	121,7	117,6	125,5	111,3	111,0	107,4
	September.....	114,0	121,7	119,1	137,8	111,4	111,4	107,3
	Oktober.....	114,0	121,7	117,8	140,3	111,5	110,7	107,4
	November.....	114,2	122,3	119,0	140,7	111,9	110,8	107,4
	Dezember.....	115,1	122,6	119,2	138,5	112,2	111,2	107,1
2012	Januar.....	114,2	124,1	119,7	130,9	112,5	110,2	107,7
	Februar.....	114,8	124,8	120,3	130,3	112,7	110,7	107,8
	März.....	115,5	125,8	121,1	136,3	112,9	110,8	109,1
	April.....	115,6	125,5	121,6	135,7	112,7	111,3	109,4
	Mai.....							
	Juni.....							
	Juli.....							
	August.....							
	September.....							
	Oktober.....							
	November.....							
	Dezember.....							

Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)

Werte

gruppen						Jahr Monat
Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Ge- brauchsgegen- stände, Versiche- rungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	
= 100						
111,2	91,8	103,8	107,8	110,3	106,9	2008
109,0	89,8	106,2	109,1	113,7	108,2	2009
113,5	88,0	106,5	114,7	114,8	109,1	2010
118,7	85,6	107,2	125,5	117,0	110,7	2011 2012
105,8	90,5	104,4	108,1	110,2	107,4	2009
106,9	90,2	106,7	107,8	111,8	107,7	Januar
107,0	90,1	106,0	107,8	110,8	107,8	Februar
107,7	90,1	105,7	108,4	111,6	108,0	März
108,5	89,9	104,7	109,3	112,9	108,1	April
109,5	89,8	104,6	109,3	114,7	108,0	Mai
109,7	89,7	107,9	109,8	118,2	108,1	Juni
110,6	89,6	108,0	109,8	117,5	108,3	Juli
110,4	89,5	106,0	109,8	113,7	108,4	August
109,9	89,5	105,7	109,8	113,3	109,2	September
111,1	89,1	105,2	109,8	111,5	108,8	Oktober
111,2	89,0	109,2	109,8	117,6	109,0	November
						Dezember
111,9	88,8	104,0	110,7	112,9	108,3	2010
111,8	88,6	106,9	114,5	113,3	108,3	Januar
112,6	88,5	107,4	115,0	113,2	108,3	Februar
113,8	88,5	104,2	115,0	111,9	108,9	März
113,9	88,3	105,2	115,2	114,0	109,1	April
113,8	88,0	104,9	115,2	115,5	109,0	Mai
114,2	88,2	108,3	115,2	118,6	109,3	Juni
113,8	88,0	108,7	115,2	118,3	109,7	Juli
113,5	87,7	106,5	115,2	114,8	109,7	August
113,6	87,4	106,3	115,2	113,8	109,7	September
113,7	87,2	105,3	115,2	112,9	109,5	Oktober
115,2	86,8	110,2	115,3	118,8	109,6	November
						Dezember
115,9	86,6	105,4	118,2	114,0	109,4	2011
116,1	86,4	107,3	116,8	114,7	110,2	Januar
118,0	86,2	106,6	116,2	114,1	110,6	Februar
118,7	86,0	106,6	127,9	114,6	110,7	März
119,6	85,9	104,8	127,7	115,7	110,7	April
118,6	85,8	106,3	128,5	117,1	111,3	Mai
118,8	85,5	108,8	128,6	120,9	111,2	Juni
119,9	85,3	109,1	128,6	120,8	110,7	Juli
119,7	85,1	106,8	128,5	117,1	110,6	August
119,5	84,9	107,2	128,5	115,9	110,8	September
119,6	84,9	106,4	128,5	116,1	111,0	Oktober
119,9	84,9	111,2	128,5	122,5	111,0	November
						Dezember
119,9	84,9	107,0	126,8	117,3	111,1	2012
120,7	85,0	109,0	127,0	118,8	111,1	Januar
122,7	84,8	108,2	128,1	118,1	111,2	Februar
123,3	84,8	108,3	128,1	118,4	111,1	März
						April
						Mai
						Juni
						Juli
						August
						September
						Oktober
						November
						Dezember

3. Verbraucherpreisindex nach

Veränderung gegenüber dem

Jahr Monat	Gesamt- index	Haupt						Gesund- heitspflege
		Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke, Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Einrichtungsgegen- stände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung		
in Pro								
2008	+ 3,3	+ 7,6	+ 2,8	+ 5,7	+ 2,5	+ 2,4	+ 3,3	
2009	+ 0,7	- 1,0	+ 2,6	+ 6,4	+ 0,2	+ 2,1	0	
2010	+ 1,5	+ 1,3	+ 2,0	+ 4,1	+ 0,6	+ 1,8	+ 0,6	
2011	+ 2,8	+ 3,9	+ 2,4	+ 6,2	+ 3,0	+ 1,7	+ 1,9	
2012								
2009								
Januar.....	+ 1,0	+ 0,9	+ 2,7	+ 4,9	+ 1,5	+ 2,4	+ 0,7	
Februar.....	+ 1,3	+ 0,9	+ 2,2	+ 5,9	+ 1,8	+ 2,8	- 0,6	
März.....	+ 0,7	+ 0,3	+ 1,8	+ 4,7	+ 1,2	+ 2,2	- 0,6	
April.....	+ 1,2	- 0,3	+ 1,1	+ 5,9	+ 0,8	+ 3,5	+ 0,8	
Mai.....	+ 0,5	- 1,2	+ 0,8	+ 6,0	+ 0,3	+ 3,3	+ 0,7	
Juni.....	+ 0,5	- 0,3	+ 3,2	+ 5,4	0	+ 3,3	+ 0,4	
Juli.....	0	- 1,4	+ 2,8	+ 4,2	- 0,6	+ 3,0	+ 0,4	
August.....	+ 0,7	- 2,0	+ 3,0	+ 10,3	- 0,3	+ 4,4	+ 0,3	
September.....	+ 0,5	- 2,0	+ 3,4	+ 9,7	- 0,6	+ 3,2	+ 0,2	
Oktober.....	+ 0,5	- 2,5	+ 3,4	+ 7,6	- 0,9	+ 3,4	- 0,5	
November.....	+ 0,8	- 2,1	+ 3,2	+ 5,1	- 0,5	+ 3,1	- 0,8	
Dezember.....	+ 1,2	- 2,1	+ 3,2	+ 6,9	- 0,1	+ 2,9	- 0,8	
2010								
Januar.....	+ 1,3	- 1,3	+ 3,2	+ 5,8	- 0,2	+ 2,9	+ 0,9	
Februar.....	+ 0,9	- 1,6	+ 3,0	+ 4,7	- 0,5	+ 1,8	+ 0,3	
März.....	+ 1,5	- 0,3	+ 2,8	+ 5,6	- 0,1	+ 2,5	+ 0,1	
April.....	+ 1,3	+ 0,6	+ 2,9	+ 3,9	+ 0,7	+ 2,0	- 0,9	
Mai.....	+ 1,5	+ 0,8	+ 3,0	+ 3,6	+ 0,7	+ 1,7	- 0,8	
Juni.....	+ 1,1	+ 0,3	0	+ 3,2	+ 0,6	+ 1,3	- 0,2	
Juli.....	+ 1,4	+ 1,5	+ 0,4	+ 5,0	+ 0,7	+ 1,6	+ 0,6	
August.....	+ 1,1	+ 2,2	+ 1,8	+ 0,3	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,7	
September.....	+ 1,6	+ 2,4	+ 1,8	+ 4,7	+ 0,7	+ 1,8	+ 1,1	
Oktober.....	+ 1,5	+ 2,8	+ 1,9	+ 3,5	+ 1,0	+ 0,8	+ 1,2	
November.....	+ 1,7	+ 3,7	+ 1,9	+ 5,9	+ 0,8	+ 2,2	+ 1,6	
Dezember.....	+ 2,0	+ 4,2	+ 1,5	+ 4,1	+ 1,5	+ 2,3	+ 1,7	
2011								
Januar.....	+ 2,2	+ 3,6	+ 1,8	+ 5,0	+ 2,1	+ 1,0	+ 2,1	
Februar.....	+ 2,6	+ 5,1	+ 1,9	+ 4,9	+ 2,3	+ 2,9	+ 2,6	
März.....	+ 2,7	+ 4,2	+ 2,1	+ 5,7	+ 3,2	+ 1,7	+ 2,8	
April.....	+ 3,0	+ 3,4	+ 2,5	+ 6,0	+ 2,9	+ 1,8	+ 2,9	
Mai.....	+ 2,8	+ 4,6	+ 2,2	+ 6,5	+ 2,6	+ 2,0	+ 2,8	
Juni.....	+ 3,1	+ 4,2	+ 4,1	+ 7,3	+ 3,0	+ 1,7	+ 2,5	
Juli.....	+ 2,9	+ 3,7	+ 3,8	+ 6,5	+ 3,2	+ 1,6	+ 1,6	
August.....	+ 2,9	+ 3,8	+ 1,6	+ 6,4	+ 3,2	+ 2,2	+ 1,7	
September.....	+ 3,0	+ 3,9	+ 2,7	+ 6,6	+ 3,2	+ 1,5	+ 1,2	
Oktober.....	+ 3,0	+ 3,9	+ 1,5	+ 7,0	+ 3,1	+ 1,6	+ 1,2	
November.....	+ 3,1	+ 3,4	+ 2,5	+ 6,6	+ 3,5	+ 0,5	+ 1,1	
Dezember.....	+ 2,8	+ 2,9	+ 3,1	+ 5,8	+ 3,3	+ 0,8	+ 0,8	
2012								
Januar.....	+ 2,4	+ 3,3	+ 3,1	+ 2,9	+ 2,7	+ 1,1	+ 0,7	
Februar.....	+ 2,4	+ 2,7	+ 3,6	+ 3,1	+ 2,7	+ 0,1	+ 0,7	
März.....	+ 2,4	+ 3,4	+ 4,2	+ 4,6	+ 1,9	+ 0,7	+ 1,9	
April.....	+ 2,2	+ 3,3	+ 4,5	+ 3,9	+ 1,5	+ 0,6	+ 2,1	
Mai.....								
Juni.....								
Juli.....								
August.....								
September.....								
Oktober.....								
November.....								
Dezember.....								

Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)

Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat

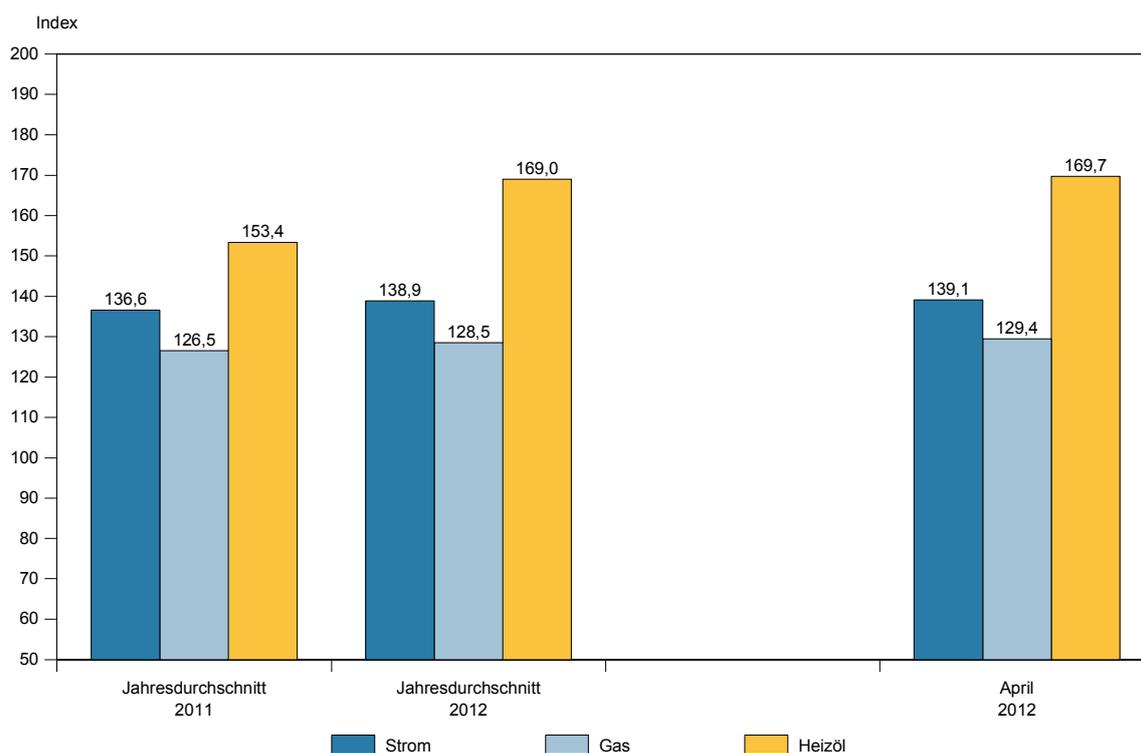
gruppen							Jahr Monat
Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Ge- brauchsgegen- stände, Versiche- rungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	zent	
+ 4,1	- 3,3	+ 3,1	+ 0,5	+ 4,1	+ 1,4	2008	
- 2,0	- 2,2	+ 2,3	+ 1,2	+ 3,1	+ 1,2	2009	
+ 4,1	- 2,0	+ 0,3	+ 5,1	+ 1,0	+ 0,8	2010	
+ 4,6	- 2,7	+ 0,7	+ 9,4	+ 1,9	+ 1,5	2011 2012	
- 3,6	- 3,0	+ 3,1	- 0,3	+ 3,0	+ 0,8	2009	
- 2,3	- 2,9	+ 3,2	- 0,6	+ 3,3	+ 0,8	Januar	
- 3,6	- 2,8	+ 2,2	+ 0,1	+ 2,2	+ 0,8	Februar	
- 2,5	- 2,7	+ 5,2	+ 0,6	+ 4,2	+ 1,0	März	
- 3,6	- 2,5	+ 2,5	+ 1,5	+ 3,4	+ 0,7	April	
- 3,8	- 2,1	+ 2,4	+ 1,5	+ 3,9	+ 0,6	Mai	
- 4,6	- 2,1	+ 2,4	+ 1,9	+ 4,0	+ 1,3	Juni	
- 2,0	- 1,6	+ 2,1	+ 1,9	+ 2,9	+ 1,5	Juli	
- 2,2	- 1,5	+ 1,7	+ 1,9	+ 3,0	+ 1,6	August	
- 1,5	- 1,4	+ 2,0	+ 1,9	+ 3,2	+ 2,2	September	
+ 2,7	- 1,9	+ 1,0	+ 1,9	+ 1,8	+ 1,9	Oktober	
+ 4,4	- 1,8	+ 0,2	+ 1,9	+ 2,2	+ 1,9	November	
						Dezember	
+ 5,8	- 1,9	- 0,4	+ 2,4	+ 2,5	+ 0,8	2010	
+ 4,6	- 1,8	+ 0,2	+ 6,2	+ 1,3	+ 0,6	Januar	
+ 5,2	- 1,8	+ 1,3	+ 6,7	+ 2,2	+ 0,5	Februar	
+ 5,7	- 1,8	- 1,4	+ 6,1	+ 0,3	+ 0,8	März	
+ 5,0	- 1,8	+ 0,5	+ 5,4	+ 1,0	+ 0,9	April	
+ 3,9	- 2,0	+ 0,3	+ 5,4	+ 0,7	+ 0,9	Mai	
+ 4,1	+ 1,7	+ 0,4	+ 4,9	+ 0,3	+ 1,1	Juni	
+ 2,9	- 1,8	+ 0,6	+ 4,9	+ 0,7	+ 1,3	Juli	
+ 2,8	- 2,0	+ 0,5	+ 4,9	+ 1,0	+ 1,2	August	
+ 3,4	- 2,3	+ 0,6	+ 4,9	+ 0,4	+ 0,5	September	
+ 2,3	- 2,1	+ 0,1	+ 4,9	+ 1,3	+ 0,6	Oktober	
+ 3,6	- 2,5	+ 0,9	+ 5,0	+ 1,0	+ 0,6	November	
						Dezember	
+ 3,6	- 2,5	+ 1,3	+ 6,8	+ 1,0	+ 1,0	2011	
+ 3,8	- 2,5	+ 0,4	+ 2,0	+ 1,2	+ 1,8	Januar	
+ 4,8	- 2,6	- 0,7	+ 1,0	+ 0,8	+ 2,1	Februar	
+ 4,3	- 2,8	+ 2,3	+ 11,2	+ 2,4	+ 1,7	März	
+ 5,0	- 2,7	- 0,4	+ 10,2	+ 1,5	+ 1,5	April	
+ 4,2	- 2,5	+ 1,3	+ 11,5	+ 1,4	+ 2,1	Mai	
+ 4,0	- 3,1	+ 0,5	+ 11,6	+ 1,9	+ 1,7	Juni	
+ 5,4	- 3,1	+ 0,4	+ 11,6	+ 2,9	+ 0,9	Juli	
+ 5,5	- 3,0	+ 0,3	+ 11,5	+ 2,0	+ 0,8	August	
+ 5,2	- 2,9	+ 0,8	+ 11,5	+ 1,8	+ 1,0	September	
+ 5,2	- 2,6	+ 1,0	+ 11,5	+ 2,8	+ 1,4	Oktober	
+ 4,1	- 2,2	+ 0,9	+ 11,4	+ 3,1	+ 1,3	November	
						Dezember	
+ 3,5	- 2,0	+ 1,5	+ 7,3	+ 2,9	+ 1,6	2012	
+ 4,0	- 1,6	+ 1,6	+ 8,7	+ 3,6	+ 0,8	Januar	
+ 4,0	- 1,6	+ 1,5	+ 10,2	+ 3,5	+ 0,5	Februar	
+ 3,9	- 1,4	+ 1,6	+ 0,2	+ 3,3	+ 0,4	März	
						April	
						Mai	
						Juni	
						Juli	
						August	
						September	
						Oktober	
						November	
						Dezember	

4. Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen

Index Indexgruppe	Wägungs- anteil in Prozent	2005 = 100		Veränderungen in Prozent April 2012 gegenüber	
		März 2012	April 2012	April 2011	März 2012
Wohnungsmieten (einschließlich Nebenkosten).....	23,634	104,5	104,2	+ 0,6	- 0,3
Wohnungsnettomieten.....	20,330	103,7	103,3	+ 0,5	- 0,4
Wohnungsnebenkosten.....	3,304	109,3	109,4	+ 0,9	+ 0,1
Wasserversorgung.....	1,109	112,3	112,3	+ 0,6	-
Müllabfuhr.....	0,684	100,1	100,1	- 0,1	-
Abwasserentsorgung.....	0,935	114,0	114,3	+ 1,2	+ 0,3
Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Wohnung a.n.g. ...	0,576	106,8	106,8	+ 2,1	-
Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	5,982	143,4	143,4	+ 4,2	-
Strom.....	2,461	139,1	139,1	+ 1,5	-
Gas.....	1,285	128,5	129,4	+ 1,9	+ 0,7
Heizöl.....	0,921	171,9	169,7	+ 5,6	- 1,3
feste Brennstoffe.....	0,079	176,8	177,9	+ 2,7	+ 0,6
Zentralheizung, Fernwärme u. Ä.	1,236	144,0	144,8	+ 11,1	+ 0,6
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung.....	1,184	127,8	128,5	+ 3,6	+ 0,5

Entwicklung ausgewählter Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen

2005 = 100



Noch: 4. Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen

mittelfristige Übersicht

Jahr Monat	Wohnungs- nettomiete	Wohnungsnebenkosten				Strom	Gas	Heizöl	
		insgesamt	darunter						
			Wasser- versorgung	Müllabfuhr	Abwasser				
2005 = 100									
2008	101,1	103,7	106,7	95,3	107,4	117,5	133,7	146,1	
2009	101,9	103,6	107,8	94,9	106,9	124,6	135,4	100,3	
2010	102,4	104,9	111,0	95,7	105,1	125,4	124,0	124,2	
2011	103,1	108,3	111,6	99,8	112,4	136,6	126,5	153,4	
2012									
2009	Januar	101,6	103,4	107,8	94,9	106,9	121,8	150,1	101,9
	Februar	101,6	103,4	107,8	94,9	106,9	125,1	149,0	94,8
	März	101,7	103,4	107,8	94,9	106,9	125,1	149,0	86,8
	April	101,7	103,4	107,8	94,9	106,9	124,8	136,7	95,0
	Mai	101,9	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	134,5	94,7
	Juni	101,9	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	132,9	102,0
	Juli	102,0	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	130,9	98,1
	August	102,0	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	130,9	106,9
	September	101,9	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	130,9	103,5
	Oktober	102,1	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	128,1	102,3
	November	102,1	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	126,2	109,3
	Dezember	102,1	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	125,7	107,7
2010	Januar	102,1	104,2	110,8	92,6	105,1	125,5	123,6	116,0
	Februar	102,1	105,0	111,0	96,0	105,1	125,5	123,4	112,2
	März	102,2	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	123,3	118,0
	April	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	123,5	127,0
	Mai	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	123,6	130,2
	Juni	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	123,6	126,6
	Juli	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	124,1	123,9
	August	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	124,2	124,7
	September	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	124,2	124,8
	Oktober	102,5	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	124,7	126,5
	November	102,5	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	124,7	125,7
	Dezember	102,7	105,0	111,0	96,0	105,1	126,5	124,7	134,3
2011	Januar	102,8	107,7	112,1	98,5	110,9	131,1	123,9	140,2
	Februar	102,9	107,3	111,6	97,5	110,9	132,0	123,9	143,4
	März	103,1	107,8	111,6	100,2	110,9	137,1	124,0	157,4
	April	102,8	108,4	111,6	100,2	112,9	137,1	127,0	160,7
	Mai	102,8	108,6	111,6	100,2	112,9	137,1	127,0	152,6
	Juni	103,2	108,6	111,6	100,2	112,9	137,9	127,0	151,7
	Juli	103,2	108,6	111,6	100,2	112,9	137,9	127,0	151,0
	August	103,2	108,6	111,6	100,2	112,9	137,9	127,0	150,6
	September	103,2	108,6	111,6	100,2	112,9	137,9	127,6	151,4
	Oktober	103,2	108,6	111,6	99,9	112,9	137,9	127,6	154,2
	November	103,2	108,6	111,6	99,9	112,9	137,9	127,6	163,4
	Dezember	103,6	108,5	111,6	99,9	112,9	137,9	127,8	163,7
2012	Januar	103,7	109,1	112,3	99,3	114,2	138,0	127,9	167,6
	Februar	103,7	109,3	112,3	100,1	114,0	139,3	128,0	166,9
	März	103,7	109,3	112,3	100,1	114,0	139,1	128,5	171,9
	April	103,3	109,4	112,3	100,1	114,3	139,1	129,4	169,7
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

5. Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke

Index Indexgruppe	Wägungs- anteil in Prozent	2005 = 100		Veränderungen in Prozent April 2012 gegenüber	
		März 2012	April 2012	April 2011	März 2012
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,355	125,8	125,5	+ 3,3	- 0,2
Brot und Getreideerzeugnisse	1,644	127,0	127,4	+ 4,7	+ 0,3
darunter					
Roggen- oder Mischbrot.....	0,161	128,6	128,6	+ 4,8	-
Brötchen	0,356	137,0	138,9	+ 5,8	+ 1,4
Mehl.....	0,002	184,3	182,2	+ 53,8	- 1,1
Fleisch, Fleischwaren	2,154	126,4	126,3	+ 6,7	- 0,1
darunter					
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten.....	0,105	123,1	122,2	+ 6,1	- 0,7
Schweinekotelett oder -schnittel.....	0,102	114,8	116,6	+ 5,8	+ 1,6
Dauerwurst	0,235	106,8	105,9	+ 4,4	- 0,8
Wurstaufschnitt.....	0,143	118,6	117,8	+ 6,1	- 0,7
Fische, Fischwaren.....	0,311	148,6	148,9	+ 9,8	+ 0,2
Frischer Fisch	0,075	168,2	158,4	+ 7,8	- 5,8
Fischkonserve.....	0,045	140,1	144,9	+ 23,3	+ 3,4
Molkereiprodukte und Eier	1,444	122,6	122,1	+ 2,8	- 0,4
darunter					
H-Milch	0,149	108,9	108,6	+ 2,3	- 0,3
Schnittkäse	0,222	127,0	126,6	+ 3,7	- 0,3
Eier.....	0,133	129,1	129,0	- 4,9	- 0,1
Speisefette und -öle.....	0,255	142,4	141,0	- 1,7	- 1,0
darunter					
Butter.....	0,123	133,5	130,1	- 16,6	- 2,5
Obst	0,923	119,8	125,3	+ 2,5	+ 4,6
darunter					
Tafeläpfel.....	0,275	119,0	120,4	- 0,3	+ 1,2
Bananen	0,112	115,5	113,0	+ 9,7	- 2,2
Gemüse (einschl. Kartoffeln und Knollengewächse).....	1,060	138,8	133,7	- 4,9	- 3,7
darunter					
Speisekartoffeln	0,110	135,7	159,1	- 28,9	+ 17,2
Tomaten	0,128	138,0	125,9	+ 4,7	- 8,8
Kopf- oder Eisbergsalat.....	0,064	143,2	95,4	+ 26,0	- 33,4
Zucker, Marmelade, Konfitüre, Honig, Sirup und Süßwaren	0,770	117,8	118,4	+ 5,4	+ 0,5
darunter					
Zucker	0,059	97,6	97,6	+ 30,7	-
Schokolade in Tafeln	0,133	124,9	125,3	+ 2,3	+ 0,3
Marmelade, Konfitüre, Gelee etc.....	0,044	120,2	121,5	+ 7,4	+ 1,1
Nahrungsmittel a. n. g.	0,438	113,3	114,0	+ 2,4	+ 0,6
Kaffee, Tee, Kakao.....	0,395	125,4	121,4	+ 2,7	- 3,2
darunter					
Bohnenkaffee.....	0,217	137,6	130,3	+ 1,6	- 5,3
Mineralwasser, Säfte, Limonaden.....	0,961	119,6	117,7	+ 3,7	- 1,6

Noch: 5. Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke

mittelfristige Übersicht

Jahr Monat	Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	Nahrungsmittel						Alkoholfreie Getränke	
		insgesamt	darunter						
			Brot und Getreide- erzeugnisse	Fleisch, Fleischwa- ren	Molkerei- produkte und Eier	Obst	Gemüse		
2005 = 100									
2008	117,0	117,8	117,7	114,2	125,1	117,1	124,9	111,6	
2009	115,8	117,0	118,8	117,5	115,5	111,6	122,7	108,5	
2010	117,3	118,9	118,0	116,7	116,0	116,1	133,7	106,9	
2011	121,9	122,7	123,0	120,2	120,9	123,3	130,7	116,5	
2012									
2009	Januar	117,4	118,8	119,6	118,1	118,4	113,5	131,2	108,3
	Februar	117,5	118,7	119,1	118,0	118,4	111,4	134,5	109,5
	März	117,1	118,2	118,9	118,1	117,9	111,5	130,6	109,8
	April	116,8	118,0	118,9	117,1	118,0	109,8	131,5	108,6
	Mai	116,3	117,3	118,8	117,9	115,7	110,2	126,5	109,4
	Juni	117,3	118,4	118,7	117,4	114,6	122,8	127,6	110,2
	Juli	116,3	117,3	118,3	116,9	114,4	116,7	123,7	109,6
	August	114,8	115,6	118,5	117,5	114,1	108,2	116,0	109,6
	September	114,3	115,2	118,8	117,0	113,4	107,5	114,6	108,8
	Oktober	113,9	114,8	119,3	117,1	112,6	106,4	112,6	107,6
	November	114,1	115,4	118,8	117,3	113,8	107,5	113,1	105,1
	Dezember	114,3	115,7	118,1	117,0	114,6	113,3	111,0	105,5
2010	Januar	115,9	117,4	118,1	116,3	114,4	113,2	127,6	106,0
	Februar	115,6	117,1	117,4	116,4	114,5	108,5	131,6	105,9
	März	116,8	118,4	117,5	116,8	114,6	107,6	142,3	105,7
	April	117,5	119,3	117,4	116,2	114,6	116,5	143,3	105,6
	Mai	117,2	118,8	117,5	116,6	115,2	116,8	135,5	106,3
	Juni	117,7	119,6	117,4	116,7	116,5	121,2	134,6	105,1
	Juli	118,0	119,9	118,0	116,1	116,5	120,8	138,0	105,0
	August	117,3	119,0	117,9	116,2	116,8	117,6	131,8	105,9
	September	117,1	118,5	117,7	116,6	116,4	113,2	130,5	107,7
	Oktober	117,1	118,3	118,3	117,0	117,5	114,3	126,0	109,1
	November	118,3	119,6	119,0	117,4	117,2	119,7	130,1	109,6
	Dezember	119,1	120,3	119,3	117,8	117,9	123,5	132,6	111,1
2011	Januar	120,1	121,5	120,3	117,5	118,5	121,8	141,3	111,3
	Februar	121,5	122,8	120,5	117,8	118,6	129,5	143,7	112,8
	März	121,7	122,7	121,2	117,4	118,3	125,4	144,0	114,7
	April	121,5	122,5	121,7	118,4	118,8	122,2	140,6	114,8
	Mai	122,6	123,5	122,5	118,3	120,5	126,7	139,8	116,2
	Juni	122,6	123,5	123,4	118,7	120,8	129,6	134,8	116,5
	Juli	122,4	123,3	123,5	119,8	121,5	125,9	131,7	116,6
	August	121,7	122,4	123,9	121,5	122,0	119,7	123,5	117,4
	September	121,7	122,2	124,2	121,9	122,7	120,4	118,7	118,4
	Oktober	121,7	122,1	124,5	122,5	122,5	119,2	116,4	119,4
	November	122,3	122,6	124,9	123,1	123,5	118,9	117,2	119,8
	Dezember	122,6	123,1	125,5	125,3	123,6	119,8	116,5	119,5
2012	Januar	124,1	124,8	125,9	125,6	123,0	127,9	123,2	119,2
	Februar	124,8	125,5	126,7	126,0	122,6	121,5	130,9	120,1
	März	125,8	126,5	127,0	126,4	122,6	119,8	138,8	121,3
	April	125,5	126,5	127,4	126,3	122,1	125,3	133,7	118,8
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

6. Sonderberechnungen

Index Indexgruppe	Wägungs- anteil in Prozent	2005 = 100		Veränderungen in Prozent April 2012 gegenüber	
		März 2012	April 2012	April 2011	März 2012
Sonderzusammenfassungen					
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel.....	98,309	115,3	115,3	+ 2,3	-
Saisonabhängige Nahrungsmittel.....	1,691	130,3	129,4	- 2,4	- 0,7
Gesamtindex ohne saisonabhängige Waren.....	96,710	114,4	114,5	+ 2,2	+ 0,1
Saisonabhängige Waren.....	3,290	148,1	145,8	+ 1,5	- 1,6
Gesamtindex ohne saisonabhängige Waren und Dienstleistungen	93,673	114,6	114,6	+ 2,1	-
Saisonabhängige Waren und Dienstleistungen.....	6,327	130,2	129,5	+ 2,7	- 0,5
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe.....	95,542	114,2	114,1	+ 1,9	- 0,1
Heizöl und Kraftstoffe.....	4,458	145,1	146,3	+ 7,4	+ 0,8
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie.....	94,018	113,8	113,8	+ 2,1	-
Gesamtindex ohne Wohnungsnettomieten und Wohnungsnebenkosten.....	76,366	119,0	119,1	+ 2,7	+ 0,1
Gliederung nach Waren und Dienstleistungen					
Waren.....	49,300	122,5	122,6	+ 3,2	+ 0,1
Verbrauchsgüter.....	30,511	129,0	129,1	+ 4,0	+ 0,1
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer.....	9,524	124,5	124,2	+ 2,7	- 0,2
langlebige Gebrauchsgüter.....	9,265	99,2	99,3	+ 0,1	+ 0,1
Dienstleistungen (einschließlich Wohnungsnettomieten).....	50,700	108,8	108,8	+ 1,3	-
Wohnungsnettomieten.....	20,330	103,7	103,3	+ 0,5	- 0,4
Kraftfahrer-Preisindex					
Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung insgesamt.....	12,239	119,6	120,0	+ 2,8	+ 0,3
Kraftwagen.....	3,628	107,3	107,2	+ 0,5	- 0,1
Motorräder.....	0,123	115,7	115,7	+ 1,2	-
Kraftstoffe.....	3,537	138,1	140,1	+ 7,9	+ 1,4
Ersatzteile, Zubehör, Pflegemittel.....	0,706	120,0	119,3	+ 4,8	- 0,6
Reparaturen, Inspektionen, Wagenwäsche.....	2,242	124,0	123,9	+ 1,9	- 0,1
Garagenmiete.....	0,250	104,5	104,5	-	-
Fahrschule, Führerscheingebühr.....	0,150	117,3	117,6	+ 0,9	+ 0,3
Kraftfahrzeugversicherung.....	0,953	104,0	103,0	- 6,0	- 1,0
Kraftfahrzeugsteuer.....	0,650	102,0	102,0	- 0,1	-
Administrierte Preise					
Gesamtindex ohne administrierte Preise.....	79,242	115,8	115,8	+ 2,3	-
Administrierte Preise.....	20,758	114,4	114,5	+ 1,9	+ 0,1